

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 9 (1923)
Heft: 49

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

weggelassen, und zwar zum Vorteil des Buches. denn diejenigen, für die es bestimmt ist, ermüden nur zu leicht auf der Suche nach der Wahrheit, wenn sie zuerst mit schwerverdaulichen philosophischen Fragen sich befassen müssen, die auf ihre Fragen doch keine bestimmte Antwort zu geben vermögen. Jetzt erst recht möchten wir Foersters neuestes Werk in dieser Volksausgabe zur Anschaffung empfehlen. Denn es hat die Gabe, uns eindringlich zu zeigen, was wegführt aus den Niederungen der Sinnlichkeit und Gemeinheit, und macht die Seele dadurch empfänglich für die erhabenen Lehren des Christentums, für die leider so viele im Alltagsgetriebe erstarrte Weltkinder kein Verständnis mehr aufzubringen vermögen. J. I.

J. H. Cardinal Newman: Christentum. Ein Aufbau. Aus seinen Werken zusammengestellt und eingeleitet von Erich Przywara S. J. 8 Bändchen. Freiburg i. Br. 1922, Herder.

5./6. Bändchen: **Weg im Christentum.** 1. Seele.

2. **Gemeinschaft.** In einem Band.

Seele und Gemeinschaft, Einsamkeit und Liebe, unsichtbare Führung durch Gott allein und sichtbare Führung durch sorgende Menschenliebe — die ganze reiche Fülle, die in diesen Gegensätzen sich birgt: das ist der kostbare Inhalt dieser beiden Bändchen. Rein noch so feines Fädchen im Gewebe inneren Lebens entgeht der tastenden Hand des großen Einsamen von Edgaston. Das religiöse Tasten unserer Tage findet seinen Führer, der es zart, aber sicher den einen wahren Weg leitet. J. I.

Vom Kämpfen und Siegen. Erzählungen für Erstkommunikanten von Theodora Korta. — Benziger u. Cie., Einsiedeln. 1921. 144 Seiten.

Es sind zehn anmutige Erzählungen, nicht ohne Spannung geschrieben, mehr für Knaben berechnet. Wie der Titel sagt, wollen sie die Knaben anleiten, durch Kämpfen den Sieg über sich selbst und seine Schwächen zu erringen und sich so auf den schönen Tag vorzubereiten. Auch die Kinder der oberen Klassen werden Freude haben, wenn der Katechet ihnen zur Belohnung einmal und während der letzten zehn Minuten eine solche Geschichte vorliest. — Sie haben den Vorteil, daß sie nicht zu lang sind und nicht zu viel „moralisieren und predigen“. Man kann sagen: Nimm und lies! J. E.

Glodenläuten. Erzählungen für Erstkommunikanten von Theodor Korte. 177 Seiten. — Benziger u. Cie., Einsiedeln. 1922.

Diese neun Erzählungen sind mehr für Mädchen bestimmt. Sie geben ihnen an Hand von Beispielen aus dem Leben kostbare Winke zu kleinen aszetischen Übungen und Depferchen. Beispiels-

reihen hin. Die Sprache ist edel, oft etwas zu hoch, zu poetisch gestimmt. Unsere Kommunionkinder sind eben noch gar sehr Kinder. Freilich sind diese Büchlein nicht bloß für Erstkommunionkinder bestimmt, sondern sie passen auch für größere Schulkinder. Darum sollten sie in keiner Pfarrbibliothek fehlen. Sie werden dort zu den Vielbegehrten gehören und viel Gutes stiften. J. E.

Simmelsercheinungen im Monat Dezember.

1. **Sonne und Fixsterne.** Als wichtigstes astronomisches Datum notieren wir für Dezember den Eintritt der Sonne in das Wintersolstitium am 22., 21 Uhr 53 Min. Dies findet aber nicht im Sternbild des Steinbocks, sondern des Schützen statt. Am 26. Dezember wird der Wert der Zeitgleichung Null, d. h. unsere bürgerliche (Orts-) Zeit stimmt dann mit der wahren Sonnenzeit überein. — Mehr und mehr kommt nun auch der schöne winterliche Sternenhimmel zur Geltung, dessen charakteristische Vertreter Zwillinge, Fuhrmann, Perseus, Widder, Walfisch, Orion, Sirius, kleiner Hund sich um Aldebaran, das Auge des Stieres, gruppieren.

2. **Planeten.** Merkur erreicht am 27. die größte östliche Elongation und kann dann am Abend eine Viertelstunde gesehen werden. Venus rückt als Abendstern immer weiter von der Sonne weg und nimmt an Glanz entsprechend zu. Mars, Jupiter und Saturn muß man am Morgenhimmel in den Sternbildern der Waage und des Skorpions suchen.

Im Cyklus der Mondphasen wiederholt sich im Dezember zweimal das letzte Viertel, am 1. und am 30. im Sternbild der Jungfrau. Der Vollmond tritt am 23. 8 Uhr 33 Min. in den Zwillingen ein. Da hat es das Christkind in der folgenden Nacht schön hell zu seiner Erdenfahrt! Dr. J. Brun.

Offene Lehrstellen.

Wir bitten zuständige katholische Schulbehörden, freiverbende Lehrstellen (an Volks- und Mittelschulen) uns unverzüglich zu melden. Es sind bei unterzeichnetem Sekretariate viele stellenlose Lehrpersonen ausgeschrieben, die auf eine geeignete Anstellung reflektieren.

Sekretariat
des Schweiz. lath. Schulvereins,
Villenstraße 14, Luzern.

Redaktionsluß: Samstag.

Verantwortlicher Herausgeber: Katholischer Lehrerverein der Schweiz. Präsident: W. Maurer, Kantonschulinspektor, Taubenhausstr. 10, Luzern. Aktuar: W. Arnold, Seminarprofessor, Zug. Kassier: Alb. Elmiger, Lehrer Littau. Postfach VII 1268, Luzern. Postfach der Schriftleitung VII 1268.

Krankenkasse des Katholischen Lehrervereins: Präsident: Jakob Desch, Lehrer, Burged-Bonwil, St. Gallen. Kassier: A. Engeler, Lehrer, Krügerstr. 38, St. Gallen. Postfach IX 521.

Hilfskasse des Katholischen Lehrervereins: Präsident: Alfred Stalder, Turnlehrer, Luzern, Welschlinstraße 25. Postfach der Hilfskasse R. L. B. S.: VII 2443, Luzern.